

**HESSISCHER LANDTAG**

13. 05. 2014

Kleine Anfrage**der Abg. Degen und Hofmann (SPD) vom 25.03.2014****betreffend Zurückstellung von schulpflichtigen Kindern****und****Antwort****des Kultusministers****Vorbemerkung der Fragesteller:**

In Hessen ist das Einschulungsalter gesetzlich geregelt. Kinder, die nach dem 30. Juni das sechste Lebensjahr vollenden, können auf Antrag der Eltern in die Schule aufgenommen werden. Die Entscheidung trifft die Schulleiterin oder der Schulleiter unter Berücksichtigung des schulärztlichen Gutachtens.

Wenn bei Kindern, die bereits das notwendige Alter erreicht haben, Zweifel im Hinblick auf die Schulfähigkeit bestehen, besteht die Möglichkeit einer Zurückstellung vom Schulbesuch.

Diese Vorbemerkung der Fragesteller vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1. Wie viele Kinder sind in den Jahren 2008 bis 2013 mit welchem Alter in einer Grundschule eingeschult worden? (aufgeschlüsselt nach Schuljahr, Schulform und Landkreisen/Städten)

Die Einschulungsdaten des Schuljahres 2013/2014 und die Vergleichszahlen des Schuljahres 2008/2009 grafisch dargestellt sind der Anlage zu entnehmen. Aufgrund des sehr umfangreichen Datenmaterials wurde auf weitergehende Darstellungen verzichtet.

Frage 2. Wie viele Anträge zur Schulaufnahme sind in den Jahren 2008 bis 2013 für Kinder gestellt worden, die erst nach dem 30. Juni das sechste Lebensjahr vollendet haben? Wie viele davon wurden abgelehnt?

Diese Daten sind in der Lehrer- und Schülerdatenbank (LUSD) nicht erfasst worden und können daher nicht hessenweit ausgewertet werden. Detaillierte Angaben sind lediglich über die Anzahl der Kinder, die als sogenannte "Kann-Kinder" in die erste Klasse aufgenommen wurden möglich und stellen sich wie folgt dar:

Schuljahr	"Kann-Kinder"
2008/2009	4.608
2009/2010	4.459
2010/2011	4.058
2011/2012	3.723
2012/2013	3.407
2013/2014	3.313

Frage 3. Wie hat sich die Zahl der Rückstellungen an Grundschulen in den letzten zehn Jahren entwickelt?

Die Zahl der Rückstellungen an Grundschulen hat sich im genannten Zeitraum wie folgt entwickelt:

Schuljahr	Im jeweiligen Jahr eingeschult, jedoch bereits im Vorjahr schulpflichtig
2004/2005*	5.227
2005/2006*	5.031
2006/2007*	4.561
2007/2008*	5.025
2008/2009	4.664
2009/2010	4.591
2010/2011	4.205
2011/2012	4.403
2012/2013	4.317
2013/2014	4.451

* Angaben des Hessischen Statistischen Landesamtes (Statistische Berichte: "Die allgemeinbildenden Schulen in Hessen")

Frage 4. Welches sind die fünf häufigsten Gründe für eine Rückstellung gewesen?

Für eine Rückstellung sind unzureichende Deutschkenntnisse bzw. eingeschränkte sprachliche Fähigkeiten, Entwicklungsverzögerungen, Verhaltensauffälligkeiten, Auffälligkeiten bei der schulärztlichen Untersuchung und sonderpädagogischer Förderbedarf die fünf häufigsten Gründe gewesen.

Frage 5. Wie wird die Schulfähigkeit festgestellt?

Die Feststellung der Schulfähigkeit erfolgt durch Beobachtung des Kindes bei der Anmeldung und/oder in dafür organisierten Situationen, wie beispielsweise Spielnachmittage oder Kennenlernstage sowie durch die schulärztliche Untersuchung.

Frage 6. Werden die Eltern in die Entscheidung der Schulleitung einbezogen und wenn ja, wie?

Die Eltern werden in die Entscheidung der Schulleitung einbezogen - wie in § 9 der Verordnung zur Ausgestaltung der Bildungsgänge und Schulformen der Grundstufe (Primarstufe) und der Mittelstufe (Sekundarstufe I) und der Abschlussprüfungen in der Mittelstufe (VOBGM) festgelegt:

Abs. 8 "Die Eltern sind über die jeweilige Entscheidung zu informieren und im Sinne einer Förderung des Kindes zu beraten."

Wiesbaden, 29. April 2014

Prof. Dr. Ralph Alexander Lorz

Anlagen

Hessisches Kultusministerium

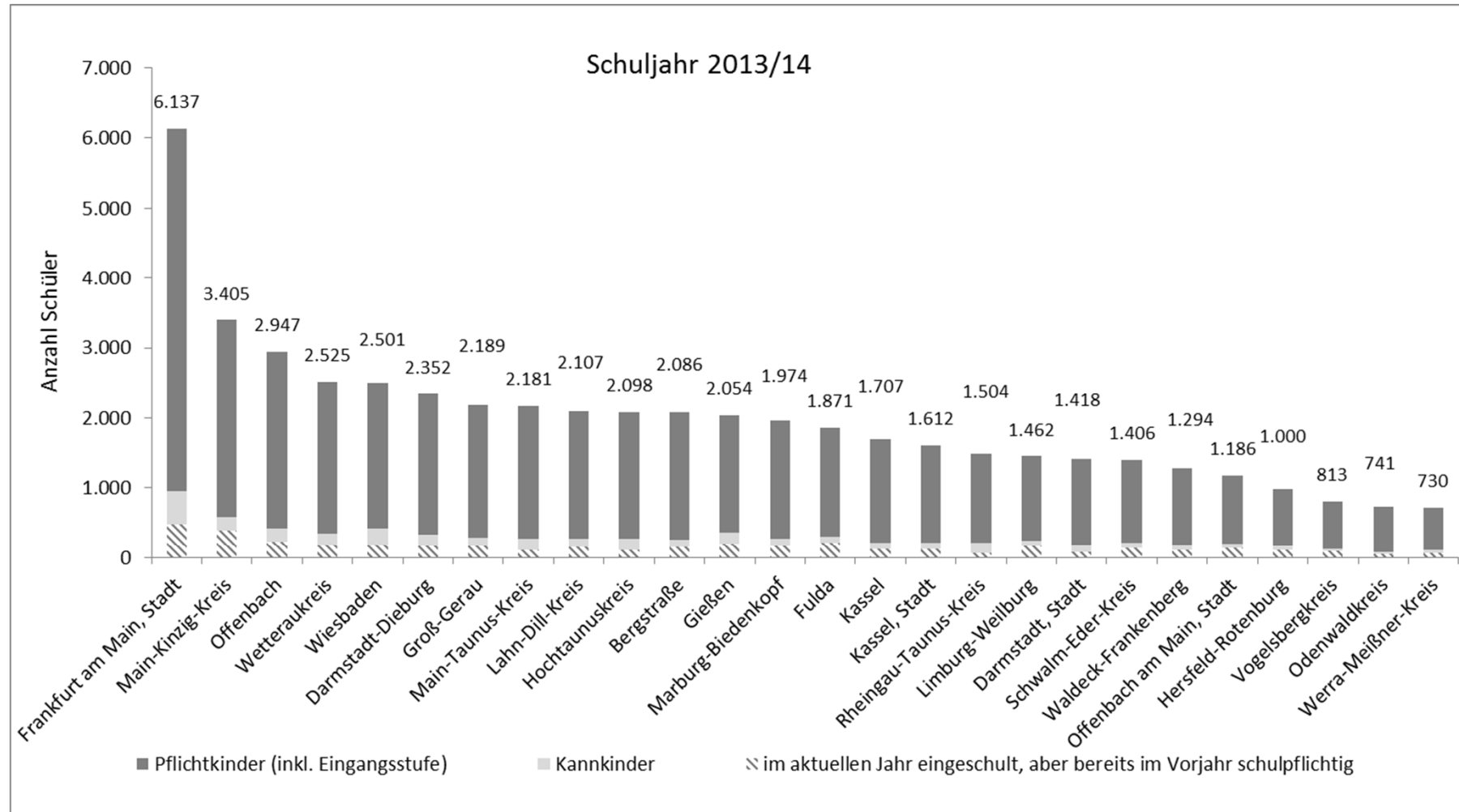


Sonderauswertungen für Kleine Anfrage der Abg. Degen,
Hofmann (SPD) betreffend Zurückstellung von schulpflichtigen
Kindern – Kleine Anfrage 19/262 -

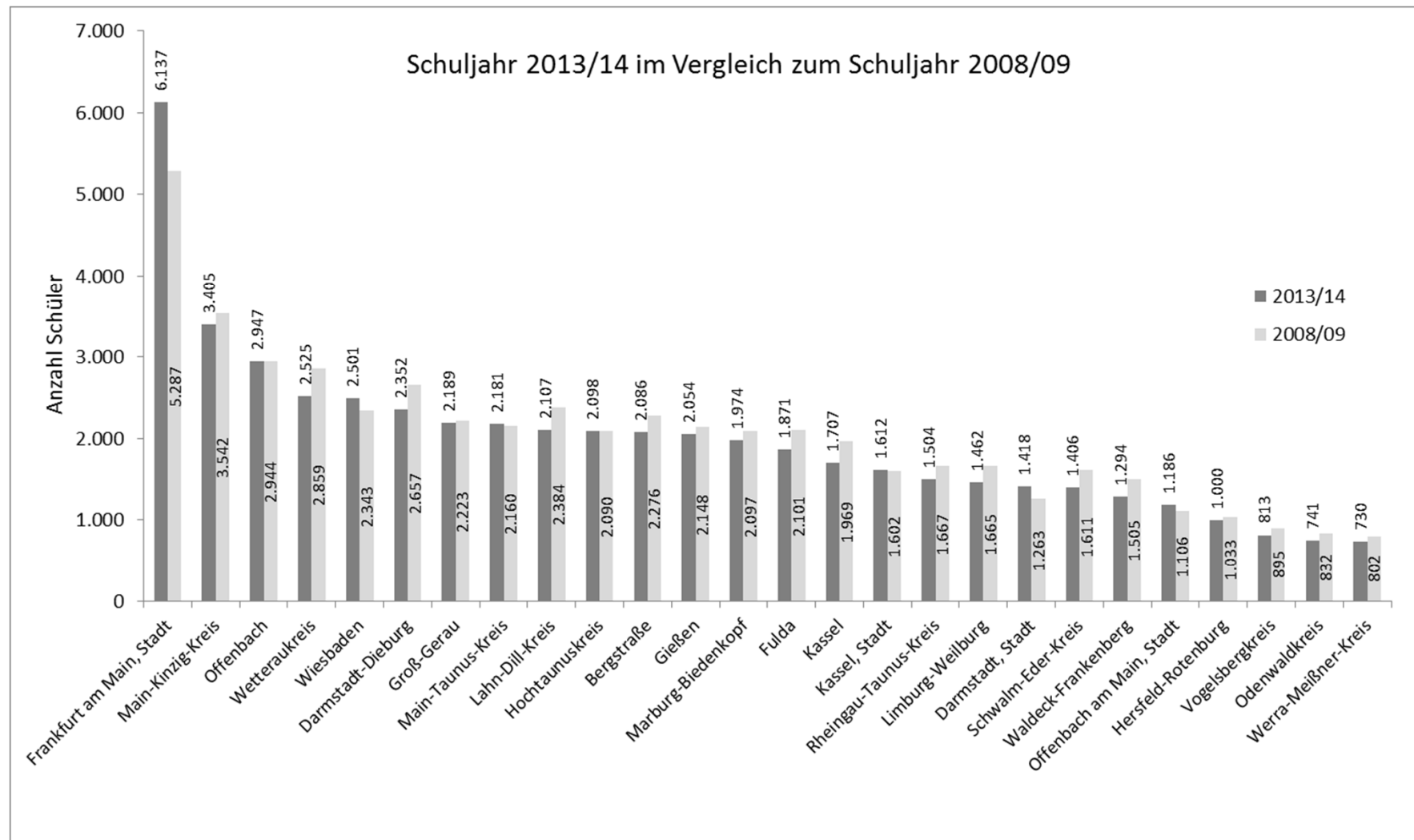
BILDUNGSLAND
Hessen

25.04.2014

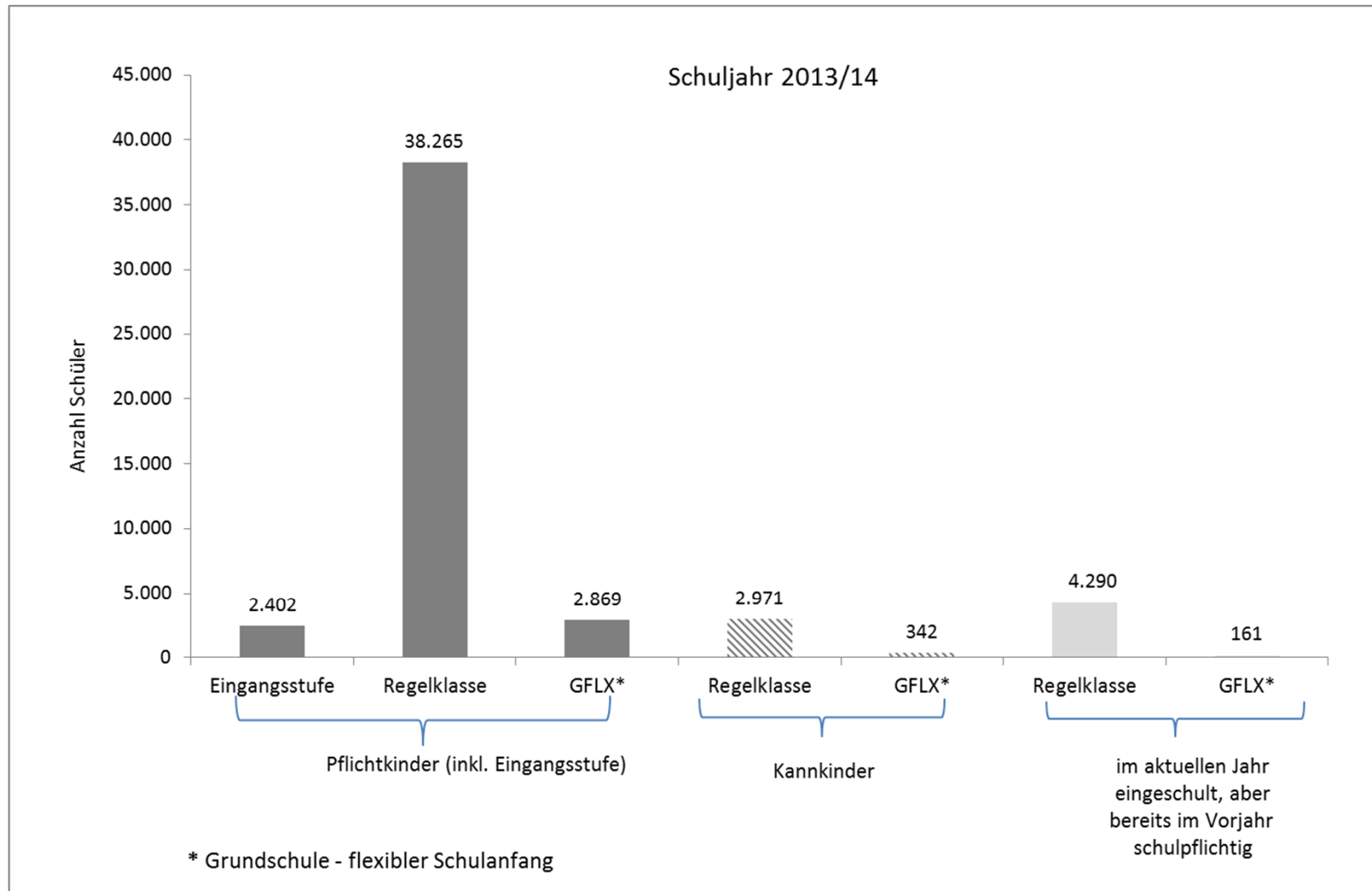
Grafik I: Anzahl der eingeschulten Kinder nach Landkreisen/ Städten



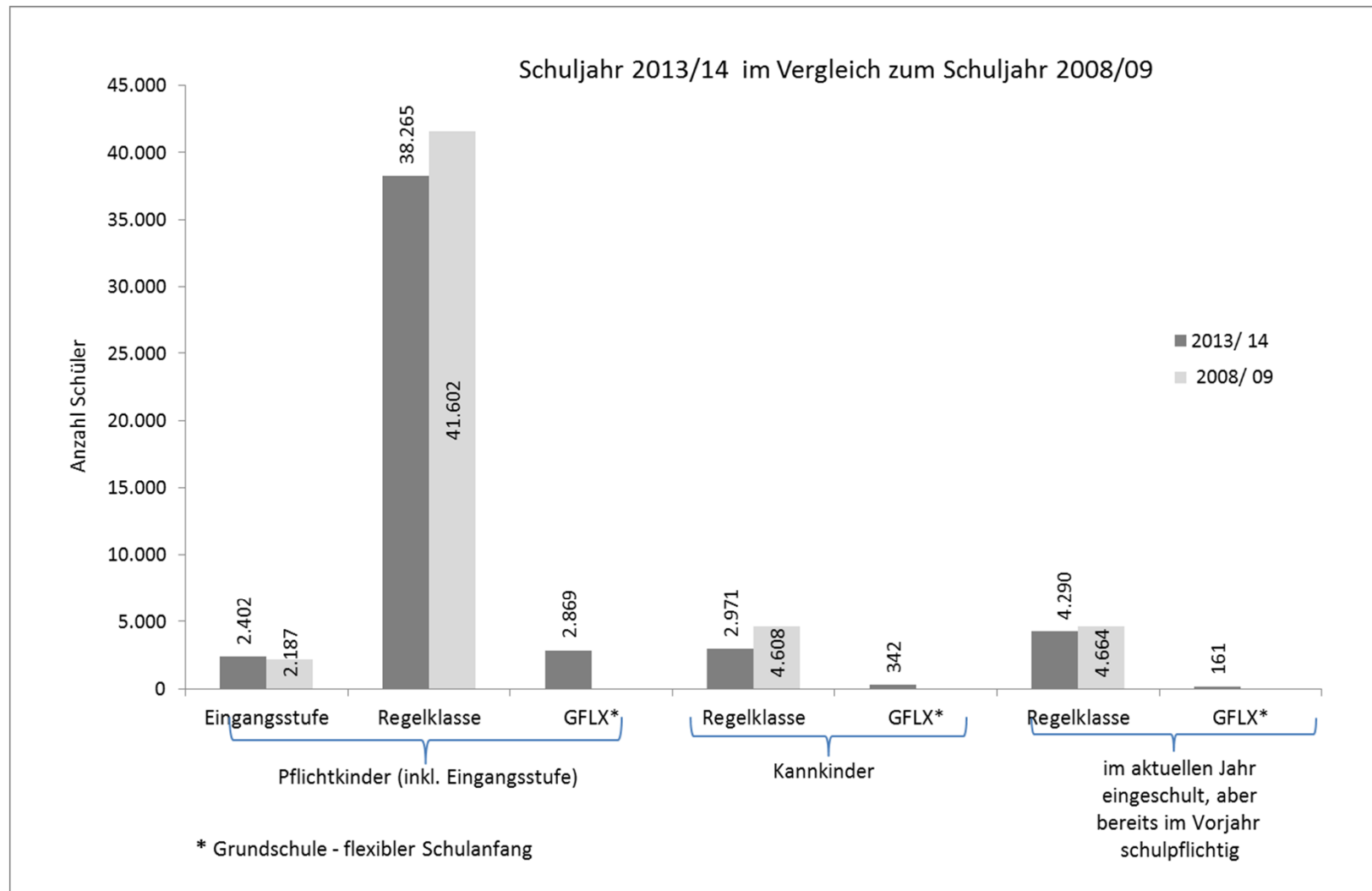
Grafik IA: Anzahl der eingeschulten Kinder nach Landkreisen/ Städten



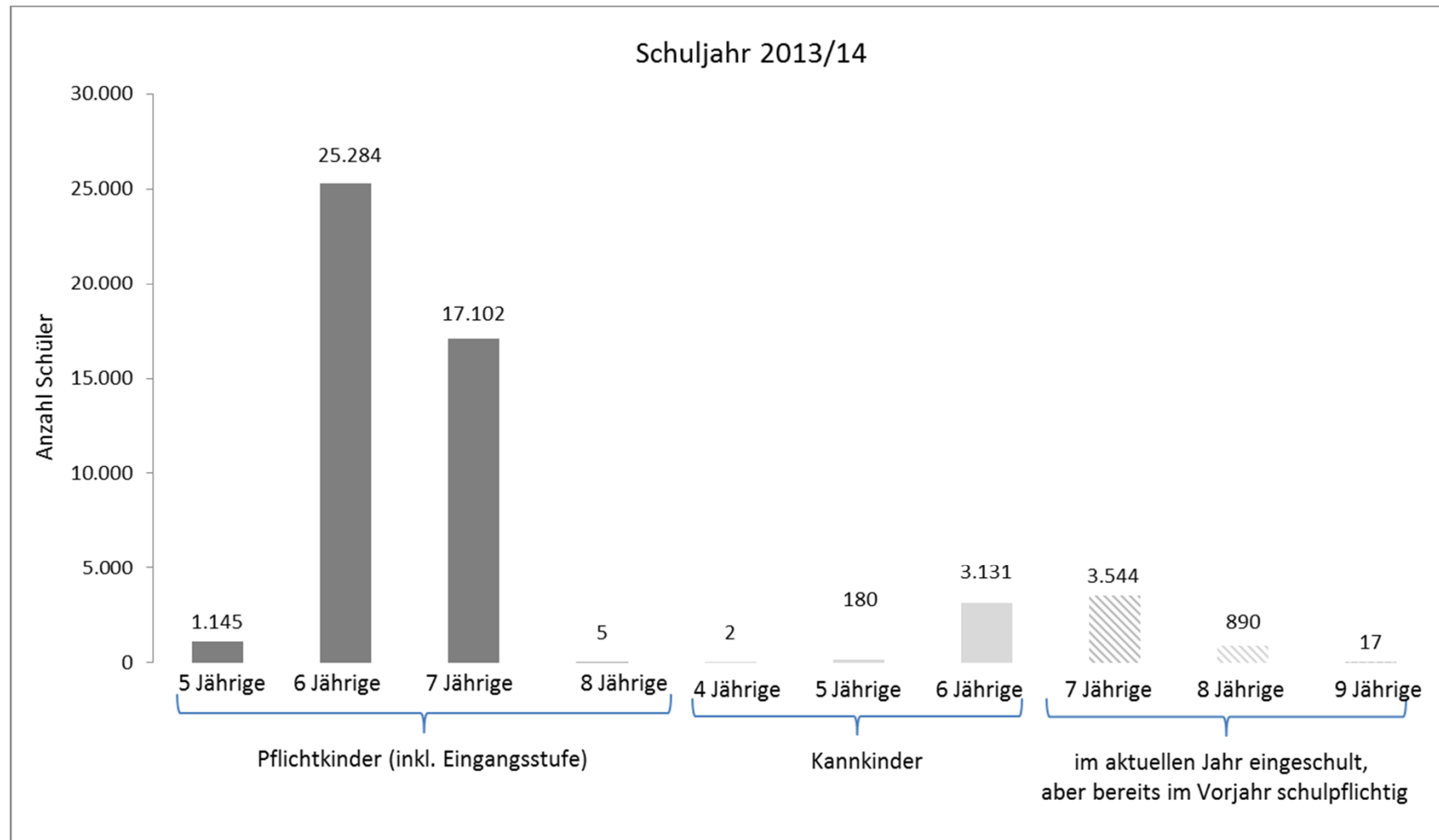
Grafik II: Anzahl der eingeschulten Kinder nach Einschulungsart und Schulform



Grafik IIA: Anzahl der eingeschulten Kinder nach Einschulungsart und Schulform



Grafik III: Anzahl der eingeschulten Kinder nach Einschulungsart und Alter



Grafik IIIA: Anzahl der eingeschulten Kinder nach Einschulungsart und Alter

